

Internationale Fachtagung Aktuelle Entwicklungen in der Systemischen Therapie von Magersucht

22. März 2012, von 9.00 bis 17.00 Uhr

mit James Lock (USA), Tiziana Verbitz (Italien), Iris Seidler, Carmen Unterholzer und Stefan Geyerhofer

Was hat sich in den letzten Jahren in der Behandlung von Magersucht verändert? Was hat sich bewährt? Wie können wir KlientInnen die unter Magersucht leiden und ihren Familien noch besser helfen? Bei unserer Fachtagung im März suchen und bieten wir Antworten auf Fragen wie diese. Dazu haben wir zwei ExpertInnen aus dem Ausland eingeladen: James Lock von der Kinderklinik der Stanford University in Palo Alto, Kalifornien und Tiziana Verbitz aus Udine, Italien stellen ihre neuen Studienergebnisse und therapeutische Vorgehensweisen vor. Die Wiener KollegInnen berichten von ihren aktuellen Arbeiten und Erfahrungen. Ein abwechslungsreicher Fortbildungstag mit hohem Praxisbezug ist garantiert.

Programm:

9.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

9.15 Uhr James Lock (USA) "Neuere Entwicklungen in der Therapie von Anorexia Nervosa"

10.45 Kaffeepause

11.00 Tiziana Verbitz (Italien) „Zur Evolution von Essstörungen: Was sich in der Diagnose und Behandlung von Magersucht über die letzten Jahre verändert hat.“

12.30 Mittagspause

14.00 Iris Seidler „Haltung als Intervention: Ein stabiles Gegenüber als Gegengewicht zum Verschwinden“

15.00 Kaffeepause

15.30 Stefan Geyerhofer „Vom Willen zu (Über)leben: Die Bedeutung des Externalisierens in der Therapie magersüchtiger Jugendlicher und ihrer Familien“

16.00 Carmen Unterholzer „Ana Ex – Vier Jahre später: Erfahrungen mit einem systemischen Ansatz in der Prävention und Therapie von Magersucht“

17.00 Abschluss



Institut für Systemische Therapie
Am Heumarkt 9
1030 Wien
Tel: 01 7143800
office@ist.or.at
www.ist.or.at

ReferentInnen:

James Lock, MD, Ph.D. Prof. ist Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie am "Department of Psychiatry and Behavioral Sciences" an der "Stanford University School of Medicine", Direktor der Kinder- und Jugendlichenklinik für Essstörungen. Dr. Lock hat über 200 Artikel und Bücher zum Thema veröffentlicht und ist mehrmals für seine klinische Arbeit und seine Forschung ausgezeichnet worden – darunter auch mit dem „National Institute of Health (NIH) Career Development Award“, dem „Mid-Career Award“ und dem „Family Foundation Award for Research Excellence“ in 2010.

Tiziana Verbitz, Dr. Psychologin, Psychotherapeutin (SFT), Direktorin des Centro di Terapia Strategica in Udine, Dozentin, Ausbilderin an der Therapie-Fachschule für strategische Kurzzeittherapie in Arezzo und in Triest. Fachgebiete: Praxis der strategischen Kurzzeittherapie, Essstörungen, Depression und die Pathologie der Liebesbeziehung. Zu allen drei Themen gibt es Bücher von Dr. Verbitz.

Iris Seidler, Dr.med. Mag.phil. Systemische Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie an der la:sf, langjährige Mitarbeit in einer auf Essstörungen spezialisierten ambulanten Einrichtung; derzeit in freier Praxis tätig; Lehrbeauftragte der Universität Wien, der Universität Innsbruck und des Bundesinstituts für Sozialpädagogik.

Stefan Geyerhofer, Adj. Prof. Mag. Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Lehrtherapeut und Lehrsupervisor in der ÖAS, Mitbegründer des Instituts für Systemische Therapie (IST) in Wien und Adj. Prof. für Psychologie an der Webster University, Mitbegründer und Vorstandsmitglied des „European Network for Brief Strategic and Systemic Therapy“; und Vorstandsmitglied des Psychosozialen Arbeitskreises für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (PSAK). www.geyerhofer.com

Carmen Unterholzer, Dr. Psychotherapeutin am Institut für Systemische Therapie IST in Wien, Lehrtherapeutin in der ÖAS, Literaturwissenschaftlerin und Erziehungswissenschaftlerin, von 1991-1999 Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck. Zusatzausbildungen: Poesie- und Bibliothherapie, Hypnotherapie, vielfältige Erfahrungen mit Gruppen als Leiterin von Selbsterfahrungsgruppen und Supervisorin von Gruppen

Übersetzung: Die beiden Englisch sprachigen Beiträge werden ins Deutsche übersetzt.

Unterlagen: Alle Unterlagen zu den Referaten der Fachtagung werden nach der Tagung auf der IST homepage zugänglich sein. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel: 01 7143800, e-mail office@ist.or.at oder unter www.ist.or.at gerne zur Verfügung.

Bestätigung: Alle TeilnehmerInnen erhalten nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung mit allen weiteren Informationen zur Tagung. Die Tagung selbst wird als Fortbildungsveranstaltung bestätigt.

